

Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung
am 03. August 2021

1. **Gegenstand der Vorlage:** **BVV-Beschluss-Nr.: 1264/V vom 17. März 2021**
Modellversuch: Fahrerloser Minibus auf der
Matterhornstraße
Drs.-Nr.: 2107/V
2. **Berichterstatter:** Bezirksstadtrat Michael Karnetzki
3. **Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der BVV die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
4. **Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
5. **Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchstabe b) BezVG in Verbindung mit § 36 Abs. 3 BezVG
6. **Finanzielle Auswirkungen:** keine
7. **Auswirkungen auf nachhaltige Entwicklungen:** keine
8. **Veröffentlichung (BVV-BNr.: 471/V):** ja
9. **An der Vorlage hat mitgewirkt:** keiner

Michael Karnetzki
Bezirksstadtrat

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: **BVV-Beschluss-Nr. 1264/V vom 17. März 2021**
Modellversuch: Fahrerloser Minibus auf der
Matterhornstraße
Drs.-Nr.: 2107/V
2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Michael Karnetzki
3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 17. März 2021 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird gebeten, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, einen Modellversuch zum automatisierten, fahrerlosen Kleinbus analog zum Pilotversuch in Tegel auch in Steglitz-Zehlendorf, z.B. auf der Matterhornstraße, durchzuführen.“

Hierzu wird berichtet:

Mit Schreiben vom 01. Juni 2021 wurde die BVG um Stellungnahme gebeten. Mit Schreiben vom 17. Juni 2021 antwortete die BVG wie folgt:

„Sehr geehrter Herr Karnetzki,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 01.06.2021, in dem Sie sich für den o.g. Modellversuch mit fahrerlosen Minibussen auf der Matterhornstraße einsetzen. Derzeit legen wir den Fokus unserer Projekte zum autonomen Fahren auf andere Gebiete, weshalb es nicht absehbar ist, wann wir einen eventuellen Versuch in der Matterhornstraße starten könnten. Die BVG ist für solche Vorhaben immer auf Drittmittel angewiesen, deren Verfügbarkeit nicht immer absehbar ist und die Akquise mit größerem Vorlauf verbunden ist.

Die im Antrag vorgeschlagene Strecke erscheint nach erster kurzer Prüfung grundsätzlich machbar, aufgrund der genannten Punkte können wir aber hier leider kurzfristig kein Projekt initiieren. Wir als BVG freuen uns über das rege Interesse aus dem Bezirk Steglitz-Zehlendorf und werden Ihren Vorschlag vormerken.“

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Cerstin Richter-Kotowski
Bezirksbürgermeisterin

Michael Karnetzki
Bezirksstadtrat